

# Ein neues Kapitel für die SEB

---

*Die Schulergänzende Betreuung (kurz: SEB) ist seit diesem Schuljahr neu der Abteilung Schule zugeteilt. Für uns Grund genug, Ihnen diesen wichtigen Teil unserer Schulgemeinschaft genauer vorzustellen.*

## Was ist die Schulergänzende Betreuung?

Die Schulergänzende Betreuung, auch SEB genannt, ist ein freiwilliges und kostenpflichtiges Angebot der Einwohnergemeinde Oberägeri.

Ihr Auftrag ist es, Familien mit einem erwerbskompatiblen Betreuungsangebot dabei zu unterstützen, Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bringen. Die Betreuung wird dabei von professionellen Fachpersonen sichergestellt.

Organisatorisch wurde die SEB bis anhin von der Abteilung Soziales geführt und ist neu der Abteilung Bildung angegliedert.

## An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an Kinder, die in Oberägeri wohnen und die öffentliche Schule besuchen. Dabei ist die SEB modular aufgebaut, sodass Eltern folgende Betreuungsmodule nach Bedarf kombinieren und buchen können:

- Morgenbetreuung (Betreuung vor Schulbeginn)
- Mittagsbetreuung (auch «Mittagstisch» genannt)
- Nachmittagsbetreuung (Betreuung am Nachmittag, aufgeteilt in drei Module)
- Ganztagesbetreuung (z. B. an schulinternen Weiterbildungstagen)
- Ferienbetreuung (sechs Wochen Ganztagesbetreuung während der Schulferien)

Die Mittagsbetreuung steht Kindern im gesamten schulpflichtigen Alter offen, die übrigen Angebote richten sich an Kinder ab der Grundstufe bis zum Ende der Primarschule.

## Finanzierung

Die Nutzung der schulergänzenden Betreuung ist kostenpflichtig. Da die Betreuungsmodule frei gewählt werden können, ist auch das Tarifsystem modular aufgebaut: Der Normkostentarif (Tarif ohne Subventionierung durch Betreuungsgutscheine) beläuft sich z. B. für einen Betreuungsnachmittag (11.50 bis 18.30 Uhr) auf CHF 65.50 und für die Mittagsbetreuung (11.50 bis 13.40 Uhr) auf CHF 25.00.

Damit alle Familien sich das Betreuungsangebot der SEB leisten können, verfügt die Einwohnergemeinde Oberägeri über ein System der Subventionierung mit Betreuungsgutscheinen. Die Antragsstellung erfolgt bei der Abteilung Soziales.

## Entwicklung und Ausblick

Die Betreuungsstrukturen in Oberägeri haben sich stetig entwickelt. Bis 2012 war die schulergänzende Betreuung als Verein organisiert bevor diese Aufgabe von der Gemeinde übernommen wurde.

Wiederkehrende politische Vorstösse auf kantonaler Ebene sowie das kantonale Programm «Zug+» (gestartet 2020), hatten zum Ziel, die Gemeinden stärker in die Pflicht zu nehmen, das Angebot flächendeckend zu garantieren und Wartelisten abzubauen.

Die neue Angliederung an die Abteilung Bildung ist nun der nächste logische Schritt in dieser Entwicklung, zumal die SEB gleichzeitig dem Schulgesetz unterstellt worden ist.

Die Schule verspricht sich dadurch eine gestärkte Zusammenarbeit und einen vereinfachten Austausch zwischen der SEB und der Schule. So können gemeinsame Projekte effizienter realisiert und der Schulalltag für die Kinder noch besser abgestimmt werden.

Auch künftig bleibt die Erziehung zwar primär Aufgabe der Eltern, doch die Schule liefert mit der SEB ein immer besser integriertes, unterstützendes Angebot dazu.



## Aktuelle Tarife



Die aktuellen Tarife finden Sie online – einfach QR-Code scannen.

## Anmeldung



Haben wir Ihr Interesse an der SEB geweckt? Scannen Sie den QR-Code für Anmeldung und weitere Informationen.

# Interview mit Isabelle van Messel von der SEB

**Wie lautet euer pädagogischer Leitsatz?**  
**Was sind die Werte und Qualitäten der SEB?**  
Wie die Schule arbeiten auch wir nach dem Grundsatz der Neuen Autorität. Dabei stehen Beziehung und gegenseitiger Respekt im Vordergrund. So begleiten wir die Entwicklung der Kinder, damit sie selbstwirksam ihre eigenen Erfahrungen machen können.

**Was bringt die Angliederung der SEB an die Abteilung Bildung für Veränderungen mit sich?**  
Die Angliederung bringt viele positive Veränderungen mit sich. Sie stärkt die fachliche und organisatorische Vernetzung zwischen Schule und Betreuung – also genau dort, wo Kinder ihren Alltag erleben. Wir können Entwicklungsprozesse, Informationsflüsse und pädagogische Grundhaltungen besser aufeinander abstimmen.

**Für die Eltern unter den Lesenden:**  
**Wie müssen sie sich einen typischen Nachmittag in der SEB vorstellen?**  
Ein Nachmittag in unserer Betreuung ist klar strukturiert und gleichzeitig lebendig. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Erholungszeit beginnt die Nachmittagsbetreuung mit viel Zeit im Freien. Die Kinder können sich beim Spielen im Sandkasten, Ballspiel, Rollschuhfahren etc. oder im freien Spiel austoben. Nach einem gemeinsamen Zvieri um 15 Uhr folgen die Hausaufgabenzeit und je nach Interesse Freispiel oder eine geführte Aktivität wie Basteln.



**Wie sieht für dich persönlich die optimale SEB in Zukunft aus? Was stehen noch für Projekte an?**

Die optimale schulergänzende Betreuung sehe ich an einem gemeinsamen Standort mit direkter Nähe zur Schule und einem ansprechenden Außenraum, den die Kinder täglich nutzen können. Mir ist wichtig, dass Betreuung, Spiel, Bewegung und Bildung in einem gemeinsamen Umfeld zusammenfließen.

**Erzähle uns von deinem persönlichen Highlight als Leiterin der SEB.**

Mein persönliches Highlight ist die Begegnung mit den Kindern ausserhalb der Betreuung, wenn sie uns im Dorf sehen, strahlen, uns beim Namen rufen und herzlich grüssen. Diese Momente zeigen, dass Beziehung und Vertrauen über den Betreuungsalltag hinauswirken. Es sind Augenblicke echter Wertschätzung und Dankbarkeit und sie bestätigen, dass unsere Arbeit etwas Bleibendes bewirkt.



## Schulstart mit Hosenlupf

Gleich am ersten Schultag erlebte die 4. Klasse ein besonderes Highlight: ein Schwingtraining mit dem Innerschweizer Spitzenschwinger Christian Schuler. Die Schülerinnen und Schüler tauchten mit grosser Begeisterung in die Welt des Schweizer Nationalsports ein. Mit viel Einsatz und Mut setzten sie die Tipps des Profis direkt in den Zweikämpfen um. Dieser gelungene, energiegeladene Auftakt gipfelte darin, dass die Kinder sogar ihren eigenen Lehrer zum Duell herausforderten.

## Früh übt sich

Notfälle können überall und jedem passieren. In diesen Momenten ist es wichtig rasch und richtig zu handeln. Zum ersten Mal bot der Samariterverein Ägerital in Zusammenarbeit mit der Schule einen Kurs für Oberägerer Schülerinnen und Schüler an. Sie lernten dabei, wie sie sich in einer ernsten Lage am besten verhalten.

Einfache erste Hilfe Massnahmen können schlimmere Folgen verhindern. Der Samariterverein Ägerital brachte den Schulkindern grundlegende Kenntnisse bei, denn Helfen kennt kein Alter. Ganz nach dem Motto: »Nur nichts tun ist falsch».

Notlagen erkennen und angemessen reagieren braucht gewisse Vorkenntnisse. Sie lernten das richtige Absetzen von Notrufen, grundlegende Erste-Hilfe-Techniken wie das Erkennen eines Notfalls, das Anlegen eines Druckverbands oder die stabile Seitenlage.

## EVZ-Profis zu Besuch im Klassenzimmer

Im September erhielt die Klasse 6c prominenten Besuch von David Sklenička und Tomáš Tatar, zwei Eishockeyspielern vom EVZ. Nach einer Frage-runde auf Englisch spielten alle gemeinsam Unihockey, was sowohl den Kindern als auch den Profis sichtlich Spass machte. Zum Abschluss verteilten die sympathischen Stars Erinnerungsgeschenke sowie Autogramme und versprachen ein Wiedersehen beim nächsten Match.

# Advents- und Weihnachtskonzerte

---

Wir laden alle herzlich zu unseren stimmungsvollen und festlich Advents- und Weihnachtskonzerten der Musikschule Oberägeri ein. Festliche, besinnliche und fröhliche Klänge stimmen ein auf eine friedliche Weihnachtszeit. Die Musikschule Oberägeri ist in der Vorweihnachtszeit im Restaurant Bären und in der Katholischen Kirche zu Gast. Im Adventsprogramm gibt es Weihnachtskonzerte mit allen Instrumentenfamilien. Wenn es auf Weihnachten zugeht, proben die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Oberägeri wieder für verschiedene Adventskonzerte. Sie freuen sich, in der Gemeinde Oberägeri Weihnachtsstimmung zu verbreiten.

Am Adventsbrunch vom Sonntag, 30. November 2025 im Restaurant Bären spielen Kleininformationen weihnachtliche Melodien. Seit über 25 Jahren umrahmen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die drei Gottesdienste zu «Rorate» frühmorgens um 6.30 Uhr in der Kath. Pfarrkirche Oberägeri. Am Mittwoch, 3. Dezember musiziert die Beginners-Band Ägerital, am 10. Dezember die Blockflötenschülerinnen und Schüler und am 17. Dezember die Blechblässchülerinnen und Schüler. Am Mittwoch, 17. Dezember 2025 findet um 18.30 Uhr das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikschule in der Katholischen Kirche Oberägeri statt.

Die weihnachtlichen Melodien der Musikschule Oberägeri sind die ideale Voraussetzung, um sich auf die schöne Zeit des Jahres einzustimmen. Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!



---

## Kalender

Mittwoch, 17. Dezember, 18.30 Uhr  
**Weihnachtskonzert**  
Katholische Kirche Oberägeri

---

Einwohnergemeinde Oberägeri  
Alosenstrasse 2  
6315 Oberägeri

